

DIE MÜNZSAMMLUNG AUF BURG FORCHTENSTEIN

Claude Daburon, Neusiedl am See
Wolfgang Szaivert, Maria Enzersdorf

Burg Forchtenstein, seit langem im Besitz der Familie Esterházy, hat sich Jahrhunderte lang als Grenzfestung bewährt und gilt heute als eines der bedeutendsten kulturellen Kleinode des Burgenlandes. Aus allen Bereichen von Kunst und Kultur finden sich auf der Burg eindrucksvolle Schätze: im Archiv mit seinem imposanten Urkundenbestand, in der Bibliothek, der Bildergalerie bis hin zur Schatzkammer mit ihren Kunstwerken und den naturkundlichen Besonderheiten

Nicht alles ist erhalten geblieben. Manche Stücke oder ganze Sammlungsteile sind im Laufe der Jahrhunderte verschwunden, wurden verschleppt oder auch bewusst ausgelagert, um sie in kriegerischen Zeiten für die Nachwelt zu bewahren.

So ist es bedauerlicherweise auch der Münzsammlung¹ ergangen. Die noch vorhandenen Münzkästen, die spärlichen urkundlichen Erwähnungen und die Reste der heute in Budapest verwahrten numismatischen Kostbarkeiten lassen erahnen, welche wertvolle Sammlung hier auf Forchtenstein einst bestanden hat; nicht nur die Bedeutung der einzelnen Stücke, sondern auch die Vielzahl der Objekte muss beeindruckend gewesen sein.

Was heute noch vorhanden ist, ist für die Öffentlichkeit nicht wirklich interessant und auch nur in bescheidenem Umfang für Ausstellungen verwendbar. Gerade deshalb ist es angezeigt und nötig, diese Objekte modern zu katalogisieren und zu publizieren. Damit soll diesen Stücken einmal das Schicksal erspart bleiben, völlig in Vergessenheit zu geraten.

Die Sammlung besteht aus 285 Stück: einem Taler, mehreren erfundenen oder imitierten großen Münzen und Medaillen aus unedlem Metall; das Gros bilden etwa zu gleichen Teilen kleine Silbermünzen bzw. Bronzeprägungen. Die Sammlung setzt sich aus einer schmalen Grundreihe von

1 Sind die Zimelien der Schatzkammer bereits in verschiedenen Publikationen gewürdigt worden, so blieb der Originalbestand von Münzen auf Forchtenstein bisher in der Literatur unerwähnt. Angaben und Literatur über die Schatzkammer und die bis heute erhaltenen numismatischen Objekte finden sich u.a. in: Die Fürsten Esterházy. Magnaten, Diplomaten und Mäzene. Ausstellungskatalog (= Burgenländische Forschungen Sonderband XVI) Eisenstadt 1995 und Szilágyi, András (Hrsg.): Die Esterházy-Schatzkammer. Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten. Katalog. Budapest 2006.

der Antike bis in die Neuzeit sowie aus vier in sich geschlossenen Münzkomplexen zusammen und lässt also keine Schwerpunktbildung erkennen. An schriftlichen Unterlagen gibt es einen Ankaufsbeleg für den Taler (Nr. 96), sowie zwei Fundortangaben, die aber mit keiner konkreten Münze in Zusammenhang gebracht werden können. Somit fehlen weitestgehend Angaben über Art und Datum der Erwerbung oder über andere Details dieser Sammlung.

Die antiken Münzen

Aus dem Bereich der 83 antiken Münzen lassen sich 42 Stück herauslösen, die nach Ort und Zeit ihrer Entstehung, ihrem Nominale und ihrem Erhaltungszustand – also nach rein numismatischen Kriterien – zusammen gehören. Es handelt sich dabei um römische Denare von der späten Republik² bis in die Zeit der Severer. Diese Gruppe ist als ein Schatzfund oder wahrscheinlicher als Teil eines solchen anzusprechen. Die verbleibenden 41 Stücke bieten genau jenes Bild, das man von einer kleinen Sammlung, die keinen engagierten Betreuer hatte, erwarten darf.

Von den drei griechischen Münzen stammen zwei aus dem illyrischen Apollonia (nahe Fier in Albanien); sie wurden vermutlich für den Handel mit Rom produziert und zählen heute zu den häufigsten griechischen Silbermünzen. Von den römischen Münzen ist das erste Jahrhundert nach Christus mit 13 Stück vertreten, das zweite mit 17, das dritte Jahrhundert mit acht, das vierte mit neun und die byzantinische Zeit mit nur einem Exemplar. Fast alle sind aus Buntmetall und in der Regel so schlecht erhalten, dass sie im Handel als nicht sammelwürdig bezeichnet würden. Dies könnte dafür sprechen, dass es sich um lokale Streufunde handelt³. Allerdings ist dann die geringe Menge von Prägungen des späten dritten und vierten Jahrhunderts bemerkenswert⁴.

Zur Anlage des Katalogs

Der Katalog bietet die gesamte Sammlung in folgender Abfolge an:

Antike – Griechen

- 2 Ein Stück (Nr. 52; siehe unten) sticht dabei heraus, weil es zwar im Jahr 33 v. Chr. geprägt wurde, unter Vespasian (69-79 n. Chr.) aber einen Gegenstempel (Markierung) erhielt, der deutlich macht, dass dieses Stück noch 100 Jahre nach seiner Entstehung im Geldverkehr kursierte.
- 3 Zwar könnte das Vorhandensein von Fälschungen wieder gegen den Fundcharakter sprechen, aber es kommt gar nicht so selten vor, dass mit Fundmünzen auch Fälschungen vorgelegt werden, was deren Echtheit untermauern sollte.
- 4 Doch dominieren, wie in anderen pannonischen Funden auch, die Münzen der Münzstätte Siscia (Sisek an der Save).

Antike – Rom / Kaiserzeit
Antike - Byzanz
Antike – Fund bzw. Fundteil
Mittelalter
Neuzeit – Römisch Deutsches Reich
Neuzeit – Sonstiges Europa
Medaillen – Krönungsjetons
Medaillen – Sonstiges
Erfundene Münzen bzw. Medaillen

Der einzelne Katalogeintrag ist wie folgt aufgebaut:

Laufnummer
Prägehöhe
Nominale (Münzwert) Prägestätte Datierung des Stückes
Beschreibung von Avers (Vorderseite) und Revers (Rückseite)
Signaturen zur Kennzeichnung der Münzstätte und / oder Emission
Gewicht, Durchmesser und Stempelstellung
Zitat nach numismatischer Literatur
Allfällige Zusatzbemerkung

Antike – Griechen

1

Dyrrachium
Victoriat Dyrrachium 200/68
Avers: Kuh mit saugendem Kalb; darunter Ruder
Revers:
Florales Ornament; Stadtname
3,00g.; Durchm.: 18,0mm; Stempelstellung: 3^h.
BMC (Thessaly), p. 68, Nr. 41

2

Dyrrachium
Victoriat Dyrrachium 200/68
Avers:
Kuh mit saugendem Kalb; darüber Vogel; darüber der Name: ΜΕΝΙΣΚΟΣ
Revers:
Florales Ornament; Stadtname
3,15g.; Durchm.: 17,8mm; Stempelstellung: 11^h.
BMC (Thessaly), p. 69, Nr. 62ff. Typ



3
Magnesia am Mäander - Maximus
(Caesar des Maximinus Thrax) (235-
238) - AE

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Adler auf Altar links stehend

4,68g.; Durchm.: 22,0mm; Stempel-
stellung: 6^h.

SNG Aulock, Nr. 2060

*Gelocht 6 Uhr Avers; fast un-
serlich, abgeschliffen*

Antike – Rom / Kaiserzeit

4
Tiberius (14-37) für Divus Augustus
As Rom 14/37

Avers:

DIVVS AVGVSTVS PATER; Kopf mit
Strahlenkrone links

Revers:

SC; Adler

8,55g.; Durchm.: 25,6mm; Stempel-
stellung: 12^h.

RIC 1, p. 99, Nr. 82 oder 83

Revers verschmolzen; dezentriert

5
Claudius I. (41-54)
Dupondius Rom 41/50

Avers:

Kopf links

Revers:

Ceres links sitzend

10,05g.; Durchm.: 27,6mm; Stem-
pelstellung: 6^h.

RIC 1, p. 127, Nr. 94

*Fälschung ? vermutlich zeitgenös-
sisch (Guss)*

6
Domitianus (81-96)
As Rom 85

Avers:

... DOMIT AVG GERM COS XI
CENS POT PP; Kopf mit Strahlen-
krone rechts

Revers:

FORT... AVGVSTI; Fortuna links ste-
hend

11,80g.; Durchm.: 27,2mm; Stem-
pelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 191, Nr. 293



7
Flavisch (69-96)
Sesterz Rom 69/96

Avers:

Kopf rechts

Revers:

Minerva mit Victoriola links sitzend
20,69g.; Durchm.: 33,3mm; Stem-
pelstellung: 5^h.

Guss ?; Legenden völlig unkenntlich

8
Nerva (96-98)
Dupondius Rom 96 oder 97

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Weibliche Figur links stehend

10,62g.; Durchm.: 26,6mm; Stem-
pelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 228, Nr. 73

Guss (zeitgenössisch?)

9

1. Jahrhundert

Sesterz Rom 14/100

Avers:

unkenntlich

Revers:

unkenntlich

20,95g.; Durchm.: 32,0

*Legenden völlig unkenntlich; verschmolzen; Zuweisung nach Form und Mache***10**

Traianus (98-117)

As Rom 98/99

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Victoria links fliegend

10,40g.; Durchm.: 26,4mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 273, Nr. 395

*Legenden unkenntlich***11**

Traianus (98-117)

Sesterz Rom 98/99

Avers:

IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM PM; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

TR POT COS II; Concordia links sitzend

24,80g.; Durchm.: 31,9mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 273, Nr. 399

12

Traianus (98-117)

Sesterz Rom 98/117

Avers:

Büste mit Lorbeerkranz und Paludament über Kürass rechts

Revers:

Weibliche Figur mit Füllhorn links stehend

19,94g.; Durchm.: 32,9mm; Stempelstellung: 6^h.*Legenden unkenntlich; hellgrüne Patina***13**

Hadrianus (117-138)

Sesterz Rom 132/134

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

FELICITATI AVG // COS III PP; Schiff mit Ruderern rechts

25,44g.; Durchm.: 31,6mm; Stempelstellung: 12^h.

RIC 2, p. 431, Nr. 705

**14**

Hadrianus (117-138)

Sesterz Rom 134/138

Avers:

HADRIANVS AVG COS III PP; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Diana links stehend

24,82g.; Durchm.: 31,2mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 439, Nr. 777 (d)

15

Hadrianus (117-138)

Sesterz Rom 134/138

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Virtus links stehend, rechten Fuß auf Helm

24,23g.; Durchm.: 31,4mm; Stempelstellung: 5^h.*Legenden unkenntlich***16**

Antoninus I. Pius (138-161)

As Rom 148/149

Avers:

ANTONINVS AVG PIVS PP TRP

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

Felicitas frontal stehend, rechts blickend

10,08g.; Durchm.: 26,7mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 3, p. 134, Nr. 860a

*Reverslegende unkenntlich***17**

Antoninus I. Pius (138-161) für Marcus Caesar

As Rom 140/144

Avers:

AVRELIVS CAESAR PII AVG F; Kopf rechts

Revers:

Honos links stehend

8,55g.; Durchm.: 25,8mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 3, p. 174, Nr. 1237

*Reverslegende unkenntlich***18**

Marcus Aurelius (161-180)

Dupondius Rom ?

Avers:

Kopf mit Strahlenkrone rechts

Revers:

Salus links stehend Schlange an Altar fütternd

12,67g.; Durchm.: 24,3mm; Stempelstellung: 12^h.*Legenden völlig unkenntlich***19**

Marcus Aurelius (161-180)

Dupondius Rom ?

Avers:

M AVREL ANTONINVS Kopf mit Strahlenkrone rechts

Revers:

Victoria links eilend

9,62g.; Durchm.: 24,8mm; Stempelstellung: 6^h.*Legenden unkenntlich***20**

Marcus Aurelius (161-176) für Faustina II.

As Rom vor 176

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Diana Lucifera links eilend mit Fackel in beiden Händen

11,91g.; Durchm.: 15,1mm; Stempelstellung: 12^h.

RIC 3, p. 344, Nr. 1629

*Legenden unkenntlich***21**

Lucius Verus (161-169) für Lucilla

As Rom 161/169

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Venus links stehend
10,05g.; Durchm.: 26,1mm; Stempelstellung: 6^h.
RIC 3, p. 354, Nr. 1764
Legenden unkenntlich

22
2. Hälfte 2. Jahrhundert (150-200)
Sesterz Rom 150/200
Avers:
Kopf rechts
Revers:
Providentia (?) mit Ruder und Füllhorn links stehend
17,67g.; Durchm.: 27,4mm; Stempelstellung: 12^h.
Legenden völlig unkenntlich

23
2. Jahrhundert
Sesterz Rom 101/200
Avers:
unkenntlich
Revers:
unkenntlich
19,24g.; Durchm.: 28,2mm.
Details völlig unkenntlich

24
Severus Alexander (222-235)
Sesterz Rom 222/231
Avers:
Kopf mit Lorbeerkranz rechts
Revers:
Victoria links gehend; Kranz in der Rechten, Palmzweig in der Linken
17,36g.; Durchm.: 31,0mm; Stempelstellung: 10^h.
RIC 4/2, p. 119, Nr. 620 (c)
Legenden unkenntlich

25
Severus Alexander (222-235)
Sesterz Rom 225/228
Avers:
Kopf mit Lorbeerkranz rechts
Revers:
Mars mit geschultertem Tropaeum rechts gehend, Speer in der Rechten
15,40g.; Durchm.: 29,1mm; Stempelstellung: 12^h.
Legenden unkenntlich

26
Gordianus III. (238-244)
Sesterz Rom 239
Avers:
IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG;
Büste mit Lorbeerkranz und Paludament über Kürass rechts
Revers:
VIRTVS AVG; Virtus links stehend, Zweig in der Rechten
22,56g.; Durchm.: 30,6mm; Stempelstellung: 1^h.
RIC 4/3, Nr. 293a



27
Gordianus III. (238-244)
Bronze in Sesterzengröße Viminacium 242/243
Avers:
Kopf mit Lorbeerkranz rechts
Revers:
ANN IIII; Personifikation der Provinz mit Löwe und Stier frontal stehend
16,61g.; Durchm.: 29,0mm; Stempelstellung: 1^h.

Martin, p. 35, Nr. 1,31
Averslegende unkenntlich

28

Philippus I. (244-249)
 Bronze in Sesterzengröße Viminacium 243/244

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

ANN V; Personifikation der Provinz mit Löwe und Stier frontal stehend
 17,78g.; Durchm.: 28,2mm; Stempelstellung: 7^h.

Martin, p. 42, Nr. 2.10

Averslegende unkenntlich

29

Philippus I. (244-249)
 Bronze in Sesterzengröße Viminacium 244/245

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

ANN VI; Personifikation der Provinz mit Löwe und Stier frontal stehend
 20,00g.; Durchm.: 28,6mm; Stempelstellung: 7^h.

Martin, p. 43, Nr. 2.12

Averslegende unkenntlich

30

Philippus I. (244-249) für Otacilia Severa
 Sesterz Rom 248

Avers:

MARCIA OTACIL SEVERA AVG;
 Brustbild rechts

Revers:

SAECLVARES AVGG; Flusspferd rechts gehend
 17,26g.; Durchm.: 30,0mm; Stem-

pelstellung: 6^h.

RIC 4/3, p. 93, Nr. 200a



31

Licinius (308-324)
 Follis Rom oder Arelate 321

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

DN LICINI AVGVSTI; in Kranz VOT / XX

2,86g.; Durchm.: 8,6mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 7, p. 259, Nr. 229 oder p. 321, Nr. 233

Averslegende unkenntlich; Sigle unkenntlich, vermutlich Rom

32

Licinius (308-324)
 Follis Siscia 311

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

IOVI CONSERATORI; Jupiter links stehend

- d // SIS

2,53g.; Durchm.: 19,8mm; Stempelstellung: 11^h.

RIC 6, p. 483, Nr. 22a

Averslegende unkenntlich

33

Constantinus I. (307-337) für Constantius II.

Follis Siscia 334/335

Avers:

... CONSTANTIVS NOB CAES; Büste mit Lorbeerkranz und Kürass rechts

Revers:

GLORIA EXERCITVS; Zwei Soldaten einander gegenüberstehend, dazwischen zwei Standarten

// pdsISp

1,86g.; Durchm.: 17,4mm; Stempelstellung: 1^h.

RIC 6, p. 455, Nr. 237

34

Constantius II. (337-361)

Maiorina Siscia 350

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

HOC IN SIGNO VICTOR ERIS; Kaiser mit Labarum (darauf Christogramm) links stehend, wird von Victoria bekränzt

A - // pBSIS*

6,02g.; Durchm.: 22,5mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 8, p. 369, Nr. 291

Averslegende unkenntlich



35

Constantius II. (337-361)

Centenionalis ? 350/355

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

FEL TEMP REPARATIO; Kaiser nach links sticht Barbaren von Pferd

1,95g.; Durchm.: 18,3mm; Stempelstellung: 6^h.

Averslegende unkenntlich; Münzstättenigle unkenntlich

36

Valentinianus I. (364-375)

Centenionalis Siscia 367/375

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

GLORIA ROMANORVM; Kaiser mit Gefangenem rechts

- * / S // ?SIS??

2,32g.; Durchm.: 17,0mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 9, p. 147, Nr. 14 a (XV)

Averslegende unkenntlich

37

Gratianus (367-383)

Centenionalis Siscia 367/375

Avers:

DN GRATIANVS PF AVG; Büste mit Perlendiadem und Paludament über Kürass rechts

Revers:

SECVRITAS REI PVBLICAE; Victoria links eilend

R - // dSISC

2,04g.; Durchm.: 16,8mm; Stempelstellung: 12^h.

RIC 9, p. 147, Nr. 15c (X)

38

Gratianus (367-383)

Centenionalis Siscia 367/375

Avers:

DN GRATIANVS PF AVG; Büste mit Perlendiadem und Paludament über Kürass rechts

Revers:

SECVRITAS REI PVBLICAE; Victoria
links eilend
D - // *ASISC
2,54g.; Durchm.: 17,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.
RIC 9, p. 147, Nr. 15c (XI)

39

Viertes Jahrhundert
Centenionalis oder Follis-Teilstück
Münzstätte unkenntlich 301/400
0,90g.; Durchm.: 13,2mm.
*Völlig verschliffen; Zuordnung nach
Größe und Machart*

Antike – Byzanz

40

Justinianus I. (527-565)
40 Nummi Konstantinopel 541/542
Avers:
Brustbild frontal
Revers:
M als Wertzeichen, Jahr 14, Offizin
Delta
22,39g.; Durchm.: 38,5mm; Stem-
pelstellung: 6^h.
MIB 1, Nr. 95a



Der antike Fundteil

Bei dem bereits oben erwähnten Ensemble von 42 Silbermünzen handelt es sich um einen römischen Denar-Fund oder zumindest um den Teil eines Fundes. Dafür sprechen die Einheitlichkeit⁵ des Nominales, der sich progressiv verbessernde Erhaltungsgrad⁶ und der chronologische Rahmen.

Die Frage, ob es sich um einen Teil eines Fundes oder um den ganzen Fund handelt, lässt sich nicht mehr zweifelsfrei klären, da schriftliche Unterlagen fehlen.

Doch sprechen noch weitere Gründe dafür, diese Gruppe als Schatzfund anzusehen⁷. Er besteht aus 23 Münzen des Triumvirn Marcus Antonius aus den Jahren 32/31 v. Chr. sowie aus weiteren 19 Denaren der Kaiserzeit, beginnend mit einem Denar des Nero, fünf Denaren der flavischen Zeit, je einem Denar des Nerva und des Traianus, acht Denaren des Hadrianus, je einem Denar des Antoninus I. (Pius) sowie des Marcus Aurelius. Die Schlussmünze, ein Denar des Septimius Severus für seinen Sohn Geta, ist nicht mehr sicher dem Fund zuzurechnen, wie der Vergleich mit anderen ähnlich gelagerten Funden⁸ zeigt:

	Neuer Fund	Wallern	Apetlon	Carnuntum 2
vor 44		6		
Marc Anton (32/31 v. Chr.)	23	37	49	1
Nero (54-68)	1	3	8	6
Vespasianus (68-79)	4	18	30	5
Titus (79-81)		3	4	
Domitianus (81-96)	1	7	8	7
Nerva (96-98)	1	1	2	2
Traianus (98-117)	1	21	17	17
Hadrianus (117-138)	8	13	18	18
Antoninus I. (Pius) (138 -161)	1	6	18	30
Marcus Aurelius (161 – 180)	1		23	22
Septimius Severus für Geta (198-209)	1			
SUMME:	42	115	177	108

5 Es fehlen sonstige Denare im Rest der Sammlung.

6 In Schatzfunden sind wegen des längeren Verbleibs im Geldumlauf die ältesten Stücke deutlich stärker abgenutzt als jüngere.

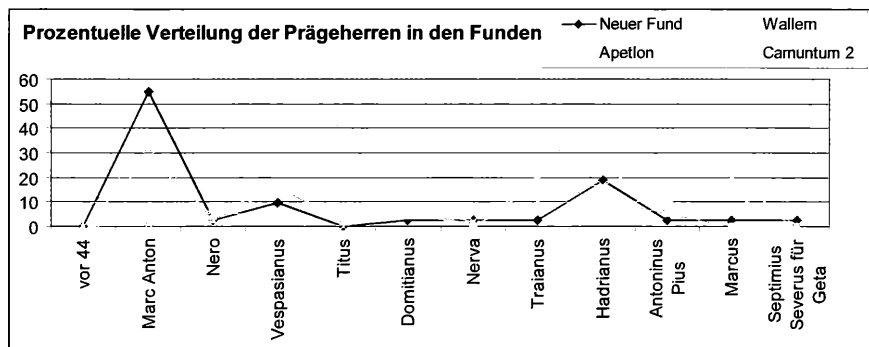
7 Im Folgenden werden wir von unserem Fund als dem Neuen Fund sprechen.

8 Carnuntum II = Ruske 2007, p. 397f.; Apetlon II = Ruske 2007, p. 95f.; Wallern = Ruske 2007, p. 381ff.

Die Zusammenstellung bestätigt die einheitliche Tendenz in der Verteilung der Prägungen über die Jahre trotz der unterschiedlichen Größen der Funde und der statistisch nicht wirklich relevanten Zahlen.

Die geringen Belegzahlen für Marcus sowie das völlige Fehlen von Commodus und des frühen Septimius Severus deuten darauf hin, dass der Denar für Geta nicht zum ursprünglichen Fundbestand gehört.

Noch deutlicher wird dieser Sachverhalt in folgender Grafik:



Der annähernd idente Verlauf der Kurven ist hier gut erkennbar. Der Umlaufhöhepunkt liegt, abgesehen von den republikanischen Prägungen des Marcus Antonius, für den Neuen Fund bei Hadrianus, für Wallern bei Traianus, für Apetlon bei Marcus und für Carnuntum 2 bei Antoninus I. (Pius). Diese Unterschiede lassen sich durch die verschiedenen Stückzahlen in den Funden, ihre Fundorte und ihre Einbettung in die antike Umwelt erklären.

Das Hauptargument für die Annahme, unsere 42 Münzen seien ein Fund, ist eindeutig der große Anteil an Prägungen aus den Jahren des Kampfes um die Vorherrschaft in Rom zwischen Marcus Antonius und Octavianus. Diese so genannten Legionsdenare des Marc Anton sind zum Teil so stark abgenutzt, dass Bild und Inschrift kaum mehr erkennbar sind, was auf eine extrem lange Umlaufzeit schließen lässt⁹ Dazu kommt noch, dass die Nr. 52 trotz der Umlaufspuren eine nachträglich eingepunzte Markierung aus der Regierungszeit des Kaisers Vespasianus erkennen lässt, die Kontermarke mit den Buchstaben VESP. Dies beweist, dass zumindest diese Münze – und vermutlich etliche andere dieses Typs auch – noch in flavischer Zeit umgelaufen sind. In der massenhafte Ausprägung und dem lang anhaltenden Umlauf dieser Legionsdenare ist auch das Fehlen von Prägungen der julisch-claudischen Dynastie begründet, wie auch alle anderen Funde zeigen, die gegen Ende des zweiten Jahrhunderts schließen.

⁹ Auch diese Münzen sind in ihrer schlechten Erhaltung nicht sammelwürdig und waren sicher nicht Teil einer bewusst angelegten und gepflegten Sammlung.

Aus dem antiken Material konnte also mit großer Sicherheit ein Schatzfund oder zumindest der Teil eines Schatzfundes isoliert werden, der in der wissenschaftlichen Literatur noch nicht bekannt ist. Wegen der fehlenden Informationen zu Gesamtumfang, Fundort und Funddatum lassen sich keine weiteren Schlüsse ziehen. Auf alle Fälle ist der Fundraum mit dem Hinterland von Carnuntum, im Weiteren mit dem Raum Pannonien zu umschreiben;¹⁰ – man könnte den Fund als „Fund auf¹¹ Forchtenstein“ in die Literatur einführen.

10 Es wird sich wohl um einen Fund von einem der esterházyschen Güter handeln.

11 „Auf“ Forchtenstein soll klar machen, dass Forchtenstein nicht der Fundort selbst ist.

Rom - Republik

41

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
1,94g.; Durchm.: 17,4mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

42

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,03g.; Durchm.: 16,2mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Völlig verschliffen

43

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,32g.; Durchm.: 17,3mm; Stempel-
stellung: 6^h.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

44

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,51g.; Durchm.: 18,8mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

45

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,68g.; Durchm.: 16,2mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Völlig verschliffen

46

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,90g.; Durchm.: 18,5mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

47

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
2,93g.; Durchm.: 17,1mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

48

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,05g.; Durchm.: 16,2mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich



49

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,08g.; Durchm.: 17,6mm; Stempel-
stellung 6^h.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

50

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler

zwischen Standarten

3,09g.; Durchm.: 17,3mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

51

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,10g.; Durchm.: 17,5mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

52

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,16g.; Durchm.: 17,4mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

*Völlig verschliffen, mit Vespasianus
Kontermarke*



53

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,20g.; Durchm.: 15,6mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

54

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,20g.; Durchm.: 16,7mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

55

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,21g.; Durchm.: 16,2mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

56

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,22g.; Durchm.: 16,6mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

57

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,23g.; Durchm.: 18,3mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

58

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,23g.; Durchm.: 17,5mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
Reverslegende unkenntlich

59

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere
rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten
3,29g.; Durchm.: 16,2mm.
Cra, p. 539, Nr. 544/14-39
R-förmiges Prüfzeichn im Avers;
Reverslegende unkenntlich

60

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)
Denar Wandermünzstätte 32/31
Avers:
ANT AVG III VIR RPC; Galeere

rechts

Revers:

Legionsadler zwischen Standarten

3,51g.; Durchm.: 16,4mm.

Cra, p. 539, Nr. 544/14-39

Reverslegende unkenntlich

61

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere

rechts

Revers:

LEG VII; Legionsadler zwischen
Standarten

3,21g.; Durchm.: 16,9mm; Stempel-
stellung: 4^h.

Cra, p. 539, Nr. 544/20

R-förmiges Prüfzeichn im Avers

62

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere

rechts

Revers:

LEG XII; Legionsadler zwischen
Standarten

3,31g.; Durchm.: 16,5mm; Stempel-
stellung: 6^h.

Cra, p. 541, Nr. 544/26

63

Marcus Antonius (43-31 v. Chr.)

Denar Wandermünzstätte 32/31

Avers:

ANT AVG III VIR RPC; Galeere

rechts

Revers:

LEG X(...); Legionsadler zwischen

Standarten

3,70g.; Durchm.: 18,1mm; Stempel-
stellung: 6^h.

Cra, p. 540, Nr. 544/24ff

sichelförmiges Prüfzeichen im Avers



Rom – Kaiserzeit

64

Nero (54-68)

Denar Rom 67/68

Avers:

... SAR AVG PP; Kopf mit Lorbeer-
kranz rechts

Revers:

SA-LVS; Salus links thronend, opfert
aus Patera

3,40g.; Durchm.: 17,8mm; Stempel-
stellung: 6^h.

RIC 1, p. 154, Nr. 72

65

Vespasianus (69-79)

Denar Rom 69/71

Avers:

CAESAR ... AVG; Kopf mit Lorbeer-
kranz rechts

Revers:

COS ITER ...; Pax links sitzend, in
der Rechten Zweig, in der Linken
Caduceus

3,32g.; Durchm.: 17,0mm; Stempel-
stellung: 6^h.

RIC 2, p. 16, Nr. 10

66

Vespasianus (69-79)

Denar Rom 75

Avers:

... SAR VESPASIANVS AVG; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

*Revers:*PON MAX TRP COS VI; Pax links sitzend, in der Rechten Zweig
2,95g.; Durchm.: 19,3mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 24, Nr. 90

*Schrötlingsriss***67**

Vespasianus (69-79)

Denar Rom 77/78

*Avers:*IMP CAESAR VESPASIANVS AVG;
Kopf mit Lorbeerkranz rechts*Revers:*COS VIII; Ochsespann links
3,32g.; Durchm.: 18,0mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 25, Nr. 107

**68**

Vespasianus (69-79)

Denar Rom 69/72

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

*Revers:*Weibliche Figur links stehend
2,90g.; Durchm.: 17,4mm; Stempelstellung: 4^h.*Legenden unkenntlich***69**

Domitianus (81-96)

Denar Rom 88/89

Avers:

IMP CAES DOMIT AVG GERM TRP VIII; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

*Revers:*IMP XIX COS XIII CENS P PP;
Minerva links stehend, in der Rechten Blitz, in der Linken Speer
3,17g.; Durchm.: 17,8mm; Stempelstellung: 7^h.

RIC 2, p. 270, Nr. 139

70

Nerva (96-98)

Denar Rom 97

Avers:

IMP NERVA CAES AVG PM TRP COS III PP; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

*Revers:*AEQVITAS AVGVST; Aequitas links stehend mit Waage und Füllhorn
3,53g.; Durchm.: 17,4mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 224, Nr. 13

**71**

Traianus (98-117)

Denar Rom 114/117

Avers:

IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GERM DAC; drapierte Büste mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

PARTHICO PM TRP COS VI PP SPQR; Mars rechts gehend mit Speer

und geschultertem Tropaion
3,07g.; Durchm.: 19,2mm; Stempel-
stellung: 6^h.
RIC 2, p. 267, Nr. 331

72

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 119/122

Avers:

IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS
AVG; Büste mit Lorbeerkranz und
Paludamentrest rechts

Revers:

PM TRP COS III; Aequitas links ste-
hend mit Waage und Füllhorn
3,16g.; Durchm.: 19,4mm; Stempel-
stellung: 5^h.

RIC 2, p. 350, Nr. 80(b)

73

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 119/122

Avers:

IMP CAESAR TRAIAN Büste mit
Lorbeerkranz und Paludament über
Kürass rechts

Revers:

PM TRP ...; Fortuna links stehend mit
Ruder und Füllhorn
3,10g.; Durchm.: 19,1mm; Stempel-
stellung: 6^h.

RIC 2, p. 350, Nr. 85

74

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 119/122

Avers:

IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS
AVG; Büste mit Lorbeerkranz und
Paludament über Kürass rechts

Revers:

PM TRP COS III; Victoria rechts flieg-

end mit Tropaion in beiden Händen
3,40g.; Durchm.: 17,7mm; Stempel-
stellung: 7^h.

RIC 2, p. 352, Nr. 101(c)

75

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 119/122

Avers:

IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS
AVG; Büste mit Lorbeerkranz und
Paludament über Kürass rechts

Revers:

PM TRP COS III; Galeere links
3,12g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 6^h.

RIC 2, p. 353, Nr. 113(c)

76

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 134/138

Avers:

HADRIANVS AVG COS III PP; Kopf
rechts

Revers:

FORTVNA AVG; Fortuna links ste-
hend mit Patera und Füllhorn
3,50g.; Durchm.: 18,5mm; Stempel-
stellung: 6^h.

RIC 2, p. 368, Nr. 244(a)

77

Hadrianus (117-138)
Denar Rom 134/138

Avers:

HADRIANVS AVG COS III PP; Büste
mit Lorbeerkranz und Paludamen-
trest rechts

Revers:

AFRICA; Afrika mit Elefantenhaube
nach links lagernd, in der Rechten
Skorpion, in der Linken Füllhorn

3,04g.; Durchm.: 20,2mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 374, Nr. 299(b)

Büstenvariante im RIC nicht belegt

78

Hadrianus (117-138)

Denar Rom 134/138

Avers:

HADRIANVS AVG COS III PP; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

NILVS; Flussgott Nil nach rechts lagernd, hält Füllhorn in der Linken
3,17g.; Durchm.: 17,7mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 375, Nr. 311(a)



79

Hadrianus (117-138) für Sabina

Denar Rom 128/134

Avers:

SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG PP; Büste rechts

Revers:

CONCORDIA AVG; Concordia links sitzend, Linke auf Spes gestützt, in der Rechten Patera

2,92g.; Durchm.: 19,8mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 387, Nr. 398(a)

80

Antoninus I. Pius (138-161)

Denar Rom 151/152

Avers:

ANTONINVS AVG PIVS PP TRP XV; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

COS III; Annona links stehend mit Kornähre in der Rechten, Linke über Modius auf Prora

2,30g.; Durchm.: 19,3mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 3, p. 51, Nr. 204

81

Marcus Aurelius (161-180)

Denar Rom 164/165

Avers:

ANTONINVS AVG ARMENIACVS; Kopf rechts

Revers:

PM TRP XIX IMP II COS III; Mars rechts stehend, in der Rechten Lanze, die Linke an Schild

3,09g.; Durchm.: 17,8mm; Stempelstellung: 12^h.

RIC 3, p. 222, Nr. 123



82

Septimius Severus (193-211) für Geta

Denar Rom 199/204

Avers:

P SEPT GETA CAES PONT; Büste mit Paludament rechts

Revers:

PRINC IVVENTVTIS; Geta links stehend mit Zweig und Spear, hinter ihm Tropaion

3,01g.; Durchm.: 18,6mm; Stempelstellung: 12^h.

RIC 4/1, p. 316, Nr. 18

83

Septimius Severus (193-211)

Denar Laodicaea (197)

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

... IO AVG; Kaiser zu Pferd rechts

3,44g.; Durchm.: 14,4mm; Stempelstellung: 3^h.

RIC 4/1, p. 158, Nr. 494

*Fälschung; zeitgenössischer Guss***Mittelalter**

Das Mittelalter ist nur mit zwei Pfennigen und einer Kupfermünze vertreten. Für das Mittelalter und die Neuzeit werden in der Regel keine Legenden mehr angeführt.

84

Wiener Pfennige

Ottokar II. von Böhmen (1251-1276)

einseitiger Pfennig Wien 1251/1276

Avers:

Königskopf frontal

0,70g.; Durchm.: 14,0mm; Stempelstellung: 0^h.

CNA I, p. 80

**85**

Ungarische Wiener Pfennige

anonym

Pfennig ungar. Raum o.J. (1250/1340)

Avers:

Adler nach links; darüber Mondsichel und Stern

Revers:

Stern in Kranz

0,63g.; Durchm.: 15,0mm; Stempel-

stellung: 0^h.

CNA I, p. 106, Fund von Èr (Tf. 25)

Xa

86

Ungarn Königreich

Bela III. (1172-1196)

Kupfermünze ungar. Raum o.J. (1172/1196)

Avers:

Madonna frontal thronend

Revers:

Zwei Königsgestalten

frontal thronend

2,64g.; Durchm.: 27,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Huszar, Nr. 72



Neuzeit

Da es für die neuzeitliche Numismatik keine verbindliche Abfolge gibt, haben wir für die Reihung der 146 neuzeitlichen Gepräge, das Handbuch von Prokisch¹² zugrunde gelegt, das eine in sich schlüssige Ordnung der Prägeherren und ihre chronologische – geographische Zuordnung bietet. Daraus leitet sich die folgende Gliederung des neuzeitlichen Münzmaterials:

Europa
Heiliges Römische Reich deutscher Nation

Österreichisch - Böhmischer Kreis

Haus Österreich

Habsburger bis Leopold I.

Ungarische Malkontenten

Bergwerks- und Notmünzen aus der Zeit Leopolds I.

Franz II.

Bistum Olmütz

Bayrischer Kreis

Erzbistum Salzburg

Schwäbischer Kreis

Stadt Freiburg im Breisgau

Oberrheinischer Kreis

Grafschaft Hanau – Lichtenberg

Fürstentum Pfalz Zweibrücken – Veldenz

Niedersächsischer Kreis

Stadt Göttingen

Schlesischer Kreis

Herzogtum Teschen

Sonstiges Europa

Schweiz bis Türkei

Die Münzen zeigen ein überaus uneinheitliches Bild; es handelt sich dabei sicher nicht um eine geschlossene Sammlung, sondern um einzelne Sammlungs- und Fundteile. Die allgemein sehr geringe Qualität der Münzen macht die Herkunft aus Bodenfunden durchaus wahrscheinlich. Die achtzehn habsburgischen Gepräge von Ferdinand I. bis Franz II. werden durch die große Gruppe der Malkontentenprägungen unterbrochen.

Österreichisch – Böhmischer Kreis

Haus Österreich bis Leopold I.

87

Ferdinand I. (1521-1564)

Groschen Wien 1550

Avers:

Gekröntes Brustbild rechts

Revers:

Adler

2,15g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Markl, Nr. 19



88

Ferdinand I. (1521-1564)

Einseitiger Pfennig Prag o.J.

Avers:

Böhmischer Löwe links

Revers:

blank

0,31g.; Durchm.: 14,0mm; Stempelstellung: 0^h.

Dietiker, p. 45, Nr. 5

89

Rudolf II. (1576-1612)

Einseitiger Weißpfennig Kuttenberg 1581

Avers:

Böhmischer Löwe links

Revers:

blank

0,38g.; Durchm.: 14,0mm; Stempelstellung: 0^h.

Dietiker, p. 105, Nr. 251



90

Rudolf II. (1576-1612)

Maleygroschen Prag 1593

Avers:

Böhmischer Löwe links

Revers:

Wertzeichen

1,13g.; Durchm.: 17,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Dietiker, p. 114, Nr. 289

Donebauer Nr. 1460

91

Rudolf II. (1576-1612)

Obol Kremnitz 1604

Avers:

Wappen

Revers:

Madonna frontal thronend

0,22g.; Durchm.: 18,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Huszar, Nr. 1069

92

Matthias (1608/12-1619)

Obol Kremnitz 1616

Avers:

Wappen

Revers:

Madonna frontal thronend

0,32g.; Durchm.: 17,5mm; Stempelstellung: 3^h.

Huszar, Nr. 1150

93

Ferdinand II. (1592/1619-1637)

Kipper – 24er (= 24 Kreuzer) Prag 1623

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Doppeladler

4,91g.; Durchm.: 29,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Herinek, p. 296, Nr. 51

Dietiker, p. 225, Nr. 653

94

Ferdinand II. (1592/1619-1637)

Obol Kremnitz 1626

Avers:

Wappen

Revers:

Madonna frontal thronend

0,26g.; Durchm.: 11,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Huszar, Nr. 1208

95

Evangelische Stände Schlesiens
(1633-1635)

Groschen Breslau 1634

Avers:

Wappen

Revers:

Schlesischer Adler

1,77g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Saurma, Nr. 256



96

Leopold I. (1657-1705)

Taler Kremnitz 1691

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Doppeladler

28,65g.; Durchm.: 45,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 15-i-7

In Plastikhülle mit maschingschriebener Karteikarte



97

Leopold I. (1657-1705)

Gröschl Schlesien nach 1661

Avers:

Reichsapfel

Revers:

Doppeladler

0,66g.; Durchm.: 18,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Herinek 1972, p. 149f.

Jahreszahl unkenntlich

Prägungen der Malkontenten

Den Hauptteil der Münzen auf Forchtenstein – nämlich fast ein Drittel – machen die 84 Stück so genannter „Malkontentenprägungen“¹³ aus. Diese Prägungen zeigen die Devise der Aufständischen PRO LIBERTATE, Madonna mit Kind auf Mondsichel als Schutzheilige Ungarns (PATRONA HUNGARIAE) sowie das gekrönte altungarische Wappen. Franz II. Rákóczi hatte sich 1703 an die Spitze der ungarischen Freiheitsbewegung gesetzt, die sich „Kuruzzen“ (nach ung. kuruc: schneidig, widerborstig) oder „Malkontenten“ (nach franz. malcontents: Unzufriedene) nannte. Die Aufständischen hatten zumindest zeitweise die ungarischen Bergwerksstädte Kremnitz und Nagybánya in ihrer Gewalt und verwendeten das dort geförderte Metall für ihre eigene Geldprägung. Von 1703 bis 1707 wurden zur Behebung des drückenden Geldmangels vor allem Kupfermünzen geprägt; bis zu dieser Zeit waren Münzen aus unedlem Metall nur als Notgeld in akuten Krisenzeiten in Verwendung¹⁴. Eine Poltura hatte den Wert von ½ Groschen oder 1½ Kreuzern, so dass 10 Polturen 15 Kreuzern, einem habsburgischen Fünzfzehner, entsprachen und 20 Polturen einem Dritteltaler oder ½ Gulden. Die Malkontenten prägten außer Golddukaten, Silbergulden und Silberpolturen vor allem massenweise Kupfer im Wert von 20, 10 und 4 Polturen sowie von 1 Poltura. Von den Gold- und Silberprägungen ist in Forchtenstein nichts vorhanden, ebenso wie von den eher seltenen 4 Polturen. Von den 20 Polturen gibt es zwei Exemplare, 39 Stück sind 10 Polturen und 43 Stück 1 Poltura.

Die Polturen stammen aus den bekannten ungarischen Münzstätten der Habsburger Kremnitz, Nagybánya und Kaschau. Die Prägungen entstanden in den Jahren 1704 bis 1707; der Aufstand selbst wurde erst 1711 unblutig beendet. Die in Forchtenstein erhaltenen 1 Poltura-Stücke stammen zur Hälfte aus 1707; die zweite Hälfte verteilt sich wie auch die 10 Polturenstücke auf die Jahre 1704-1706. Die beiden 20 Polturen-Münzen aus 1705 zeigen als Kontermarke das Bild der Patrona Hungariae. Interessant – und ein Zeichen für übereilte, nicht genau kontrollierte Produktion – ist Katalognummer 155. Diese Poltura aus der Münzstätte Kremnitz trägt die Jahreszahl 1076, eine Fehlprägung für 1706.

Der sehr einheitliche gute Erhaltungsgrad aller Münzen spricht dafür, dass sie – wenn überhaupt – nur sehr kurz in Umlauf waren. Über die Herkunft ist nichts bekannt; da aber Münzen aus der Zeit der Kaiser Leopold I. bzw. Josef I. keinen Schwerpunkt der kleinen Sammlung bilden und da obendrein auch Malkontentenprägungen in anderen Metallen fehlen, wird es sich bei

13 Probszt p. 477ff. bzw. CNA V; zuletzt: Nechanický, Zdeněk: Mince Malkontentů. Příloha „Sběratelských zpráv“ 116. Hradec Králové 2006.

14 Vgl. Katalognr. 235: 3 Notpolturen aus Schemnitz.

diesen Münzen vermutlich um einen Fund handeln. Am ehesten kann man an eine verlorene Barschaft – vielleicht eine Kassa eines kleinen Händlers oder Aufkäufers – denken.

Ungarische Malkontenten (1703-1707)

98

20 Polturen ohne Münzstättenzeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Madonna darunter
Wertzeichen

16,50g.; Durchm.: 36,7mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 126-d-8

Km. Patrona Hungariae im Avers

Huszar, Nr. 1530

**99**

20 Polturen ohne Münzstättenzeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Madonna darunter
Wertzeichen

14,76g.; 36,4mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 126-d-8

Km. Patrona Hungariae im Avers

Huszar, Nr. 1530

100

10 Polturen ohne Münzstättenzeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,61g.; Durchm: 32,3mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

101

10 Polturen ohne Münzstättenzeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,58g.; Durchm: 31,2Durchm:
31,0mm;; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535



102

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,49g.; Durchm: 31,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

103

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,44g.; Durchm: 31,1mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

104

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,38g.; Durchm: 31,6mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

105

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,38g.; Durchm: 31,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

106

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,25g.; Durchm: 31,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

107

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,07g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

108

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,05g.; Durchm: 31,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

109

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,01g.; Durchm: 31,4mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

110

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

7,91g.; Durchm: 31,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

111

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1704

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

7,77g.; Durchm: 31,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-h-12

Huszar, Nr. 1535

112

10 Polturen Nagybánya 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,79g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-b-9

Huszar, Nr. 1538

113

10 Polturen Nagybánya 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

6,76g.; Durchm: 32,8mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-b-9

Huszar, Nr. 1538

114

10 Polturen Kaschau 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,59g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-c-9

Huszar, Nr. 1540

**115**

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,50g.; Durchm: 31,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

116

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,46g.; Durchm: 30,8mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

117

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,37g.; Durchm: 31,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

118

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,35g.; Durchm: 31,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

119

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,30g.; Durchm: 31,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

120

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,21g.; Durchm: 32,3mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

121

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,21g.; Durchm: 31,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

122

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:
Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:
PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,20g.; Durchm: 31,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

123

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,20g.; Durchm: 32,4mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

124

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,95g.; Durchm: 31,8mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

125

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1705

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,92g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-d-9
Huszar, Nr. 1535

126

10 Polturen Kaschau 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,76g.; Durchm: 32,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-h-9
Huszar, Nr. 1540

127

10 Polturen Kaschau 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,14g.; Durchm: 33,9mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-h-9
Huszar, Nr. 1540

128

10 Polturen Kaschau 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,73g.; Durchm: 32,9mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-h-9
Huszar, Nr. 1540

129

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,33g.; Durchm: 31,8mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9
Huszar, Nr. 1535

130

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,18g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

PRO LIBERTATE; Wertzeichen

8,00g.; Durchm: 32,4mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

**131**

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,08g.; Durchm: 32,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

134

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,91g.; Durchm: 32,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

132

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
8,01g.; Durchm: 32,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

135

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,87g.; Durchm: 32,1mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

133

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

136

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
7,40g.; Durchm: 31,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

CNA V, 125-f-14

Huszar, Nr. 1549



137

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
6,95g.; Durchm: 32,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

140

Poltura Kremnitz 1704

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind

3,03g.; Durchm: 23,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-f-14

Huszar, Nr. 1549

138

10 Polturen ohne Münzstätten-
zeichen 1706

Avers:

Gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PRO LIBERTATE; Wertzeichen
6,83g.; Durchm: 32,7mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 127-i-9

Huszar, Nr. 1535

141

Poltura Kremnitz 1704

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind

2,99g.; Durchm: 23,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 125-f-14

Huszar, Nr. 1549

139

Poltura Kremnitz 1704

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind

3,22g.; Durchm: 23,2mm; Stempel-
stellung: 12^h.

142

Poltura Kremnitz 1704

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna

mit Kind
2,92g.; Durchm: 23,6mm; Stempel-
stellung: 12^h.
CNA V, 125-f-14
Huszar, Nr. 1549

143

Poltura Kremnitz 1704
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind
2,91g.; Durchm: 23,4mm; Stempel-
stellung: 12^h.
CNA V, 125-f-14
Huszar, Nr. 1549

144

Poltura Kremnitz 1705
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind
3,29g.; Durchm: 23,6mm; Stempel-
stellung: 12^h.
CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

145

Poltura Kremnitz 1705
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind
3,13g.; Durchm: 22,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

146

Poltura Kremnitz 1705
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind
3,06g.; Durchm: 22,3mm; Stempel-
stellung: 12^h.
CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

**147**

Poltura Kremnitz 1705
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna
mit Kind
3,00g.; Durchm: 22,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.
CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

148

Poltura Kremnitz 1705
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches
Wappen
Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,92g.; Durchm: 22,3mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

149

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,90g.; Durchm: 23,2mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 126-i-12
Huszar, Nr. 1549

150

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
3,31g.; Durchm: 22,8mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 127-f-12
Huszar, Nr. 1549

151

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,75g.; Durchm: 22,9mm; Stempel-

stellung: 12^h.
CNA V, 127-f-12
Huszar, Nr. 1549

152

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,73g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 127-f-12
Huszar, Nr. 1549

153

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,51g.; Durchm: 22,7mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 127-f-12
Huszar, Nr. 1549

154

Poltura Kremnitz 1706
Avers:
POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen
Revers:
PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,38g.; Durchm: 23,8mm; Stempelstellung: 12^h.
CNA V, 127-f-12
Huszar, Nr. 1549

155

Poltura Kremnitz 1076
(Stempelfehler für 1706)

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,63g.; Durchm: 23,2mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 127-f-13

**156**

Poltura Kaschau 1706

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,51g.; Durchm: 23,5mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 127-h-12

Huszar, Nr. 1553

**157**

Poltura unkenntlich 1706

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches

Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,06g.; Durchm: 22,1mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 127-?-12

158

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,88g.; Durchm: 23,2; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

159

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,84g.; Durchm: 23,9mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

160

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,78g.; Durchm: 22,7mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

161

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,78g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

162

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,75g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

163

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,69g.; Durchm: 22,6mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

164

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,68g.; Durchm: 23,5mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

165

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,68g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

166

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,62g.; Durchm: 23,3mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

167

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,59g.; Durchm: 23,2mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

168

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,58g.; Durchm: 22,8mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

169

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,54g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

170

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,49g.; Durchm: 22,8mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

171

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,43g.; Durchm: 22,8mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

172

Poltura Kremnitz 1706

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,40g.; Durchm: 23,0mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

173

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind
2,37g.; Durchm: 22,7mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

174

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,34g.; Durchm: 23,1mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

175

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,33g.; Durchm: 22,1mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

176

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,30g.; Durchm: 23,0mm; Stempel-

stellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

177

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,24g.; Durchm: 23,2mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

178

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,22g.; Durchm: 22,8mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

179

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,03g.; Durchm: 24mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

181

Poltura Kaschau 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,71g.; Durchm: 22,5mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-d-2

Huszar, Nr. 1552



180

Poltura Kremnitz 1707

Avers:

POLTURA; gekröntes ungarisches Wappen

Revers:

PATRONA HUNGARIAE; Madonna mit Kind

2,00g.; Durchm: 23,7mm; Stempelstellung: 12^h.

CNA V, 128-a-12

Huszar, Nr. 1549

Notgeld und Bergwerksmarken

182

Leopold I. (1657-1705)
3 Poltura Schemnitz 1701

Avers:

CS in einander geschlungen

Revers:

Gekröntes L in Lorbeerkranz
2,63g.; Durchm.: 25,5mm; Stempelstellung: 12^h.

Herinek 1972, p. 160, Nr. 2145
CNA V, 108-c-16



183

Leopold I. (1657-1705)
Bergwerksmarke 1660

Avers:

Gekreuzte Hämmer

Revers:

Gekröntes L
1,13g.; Durchm.: 13,0mm; Stempelstellung: 9^h.

Neumann I, p. 12, Nr. 188



184

Leopold I. (1657-1705)
Bergwerksmarke 1661

Avers:

Gekreuzte Hämmer

Revers:

Gekröntes L

1,72g.; Durchm.: 22,0mm; Stempelstellung: 12^h.



Franz II.

185

6 Kreuzer Karlsburg 1800

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Doppeladler

11,40g.; Durchm.: 31,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Huszar, Nr. 2019

186

6 Kreuzer Schmöllnitz 1800

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Doppeladler

14,42g.; Durchm.: 32,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Huszar, Nr. 2021

187

6 Kreuzer Schmöllnitz 1800

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Doppeladler

14,00g.; Durchm.: 32,0mm; Stem-

pelstellung: 12^h.
Huszar, Nr. 2021



188
6 Kreuzer Schmölnitz 1800
Avers:
Brustbild rechts
Revers:
Doppeladler
12,44g.; Durchm.: 32,0mm; Stempelstellung: 12^h.
Huszar, Nr. 2021

Erzbistum Olmütz

189
Franz von Dietrichstein (1599-1636)
Kreuzer Kreamsier o.J. 1599/1636
Avers:
Brustbild 3/4 frontal rechts
Revers:
drei Wappen in Dreipass
1,83g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.
Suchomel, p. 71, Nr. 23

Bayerischer Kreis

Ebm. Salzburg

190
Matthäus Lang von Wellenburg
(1519-1540)
einseitiger Zweier Salzburg 1523
Avers:
Drei Wappen in Dreipass
Revers:
blank

0,52g.; Durchm.: 17,0mm; Stempelstellung: 0^h.
Probszt, Nr. 279
Bernhart / Roll 749

191
Michael von Kuenburg (1554 - 1560)
einseitiger Zweier Salzburg 1551
Avers:
Drei Wappen in Dreipass
Revers:
blank
0,55g.; Durchm.: 17,0mm; Stempelstellung: 0^h.
Probszt, Nr. 385

192
Johann Jakob Khuen von Belasi
(1560-1586)
einseitiger Zweier Salzburg 1564
Avers:
Drei Wappen in Dreipass
Revers:
blank
0,61g.; Durchm.: 17,0mm; Stempelstellung: 0^h.
Probszt, Nr. 629
Bernhart / Roll 1198

193

Johann Jakob Khuen von Belasi
(1560-1586)

einseitiger Zweier Salzburg o.J.

Avers:

Drei Wappen in Dreipass

Revers:

blank

0,53g.; Durchm.: 17,0mm; Stempel-
stellung: 0^h.

Probszt, Nr. 629

Bernhart / Roll 1198



194

Johann Jakob Khuen von Belasi
(1560-1586)

einseitiger Zweier Salzburg o.J.

Avers:

Drei Wappen in Dreipass

Revers:

blank

0,48g.; Durchm.: 15,0mm; Stempel-
stellung: 0^h.

Probszt, Nr. 629

Bernhart / Roll 1198

**Schwäbischer Kreis
Stadt Freiburg im Breisgau**

195

Kreuzer Freiburg 1624

Avers:

Raberkopf auf spanischem Schild

Revers:

Stadtwappen

0,55g.; Durchm.: 11,5mm; Stempel-

stellung: 7^h

Berstett, p. 113, Nr. 243



**Oberrheinischer Kreis
Grafschaft Hanau-Lichtenberg**

196

Johann Reinhard I. (1599-1625)

Groschen 1608

Avers:

Wappen

Revers:

Doppeladler

1,76g.; Durchm.: 23,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Suchier, p. 68, Nr. 379



**Fürstentum Pfalz Zweibrücken -
Veldenz**

197

Johann II. (1604-1635)

Groschen Zweibrücken 1607

Avers:

drei Wappen in Dreipass

Revers:

Doppeladler vor gekröntem Kreuz

1,72g.; Durchm.: 28,0mm; Stempel-
stellung: 6^h.

Slg.Noss, Nr. 389

Niedersächsischer Kreis

Stadt Göttingen

(1500-1664)

198

Mariengroschen Göttingen 1554

Avers:

Wappen

Revers:

Madonna frontal thronend

1,81g.; Durchm.: 28,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Schrock, p. 94, Nr. 71

Schlesischer Kreis

Herzogtum Teschen

199

Adam Wenzel (1559-1617)

Groschen Teschen 1596

Avers:

Brustbild rechts

Revers:

Wertbezeichnung darüber Doppelladler

2,45g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Saurma, p. 8, Nr. 323

Kopicki, p. 246, Nr. 5621

Europa

Die 44 Stücke aus Europa runden die Sammlung ab, den überwiegenden Teil machen Prägungen aus dem polnisch – baltischen bzw. russischen Raum aus.

Eidgenossenschaft Schweiz

Bm. Chur

200

Johann V. Flugli
von Aspermont (1601-1627)
Groschen Chur 1627
Avers:
Brustbild rechts
Revers:
drei Wappen in Dreipass
1,41g.; Durchm.: 21,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.
HMZ, p. 200, Nr. 2-410f



Italien

Lucca

201

Republik (1359 - 1500)
Albulo Lucca o.J. vor 1400
Avers:
Hl. Petrus frontal stehend
Revers:
Stadtname in Kreuzform, darum Leg-
ende
0,74g.; Durchm.: 14,0mm; Stempel-
stellung: 3^h.
Biaggi, p. 211, Nr. 1081

Königreich Neapel

202

Philipp IV. (1621-1665)
Grano Neapel 1638
Avers:
Brustbild links
Revers:
gekröntes Wappen
10,60g.; Durchm.: 31,0mm; Stem-
pelstellung: 12^h.
Pannuti/Riccio, p. 173, Nr. 70

Königreich Schweden

Karl IX. als Reichsverweser
(1600-1604)

203

Öre Nyköping 1602
Avers:
Greif links stehend
Revers:
Gekröntes Wappen
28,89g.; Durchm.: 41,0mm; Stem-
pelstellung: 12^h.
Ahlström/Almer/Hemmingsson,
Nr. 151



Königreich Polen

Sigismund III. (1587-1632)

204

Groschen Bydgoszcz 1604

Avers:

Titel, darüber Krone

Revers:

Adler

0,82g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Kopicki, p. 56, Nr. 814

Gumowski 935

205

3 Groschen Olkusz 1594

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,44g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Kopicki, p. 62, Nr. 990 Typ; dort in unserer Legendevariante nur das Jahr 1595

Gumowski 1017

206

3 Groschen Posen 1595

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,54g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Kopicki, p. 62, Nr. 991

207

3 Groschen Olkusz 1596

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,40g.; Durchm.: 20,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Kopicki, p. 64, Nr. 102 (Posen)

Gumowski 1055 (dort Olkusz)

208

3 Groschen Lublin 1596

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,32g.; Durchm.: 20,5mm; Stempelstellung: 12^h.

Kopicki, p. 64, Nr. 1049 (Lublin)

Gumowski 1035 (dort Olkusz)



209

3 Groschen Bydgoszcz 1597

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,54g.; Durchm.: 20,0mm; Stempelstellung: 9^h.

Kopicki, p. 65, Nr. 1069

Gumowski 1061

210

3 Groschen Fraustadt 1599

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 1,81g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 9^h.

Kopicki, p. 68, Nr. 1140

Gumowski 1095

Stefan Bathory (1576-1586)**211**

3 Groschen 1585

Avers:

Gekrönte Büste

Revers:

Wappen zwischen polnischem Adler und litauischem Reiter über Legende 2,38g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Kopicki, p. 152, Nr. 3374

Gumowski 761

Tropfkopeken (Fund Russland)

Eine eigenständige Gruppe bilden die 25 „Tropfkopeken“¹⁵, die nur im Deutschen nach ihrer äußeren Form so bezeichnet werden – in anderen Sprachen werden sie „Drahtkopeken“ oder „Silberkopeken“ genannt. Es handelt sich um kleine, dünne, unregelmäßig oblonge Silbermünzen, die vom 14. bis zum 18. Jahrhundert in Russland umgelaufen sind. Ihre außergewöhnliche Form entstand durch die ansonsten unübliche Herstellung der Schrötlinge. Aus Silberbarren wurden lange, sorgfältig justierte¹⁶ Drähte gezogen, aus denen eine genormte Zahl von Schrötlingen gewonnen wurde. In jeden einzelnen Draht wurden so viele Kerben geritzt, wie Schrötlinge entstehen sollten. Das Ende des Drahtes wurde jeweils bis zur ersten Kerbe breitgeschlagen und abgehackt. Wegen der durch die Herstellung bedingten unregelmäßigen Form der Schrötlinge sind auch viele daraus geprägte Stücke stark dezentriert. Die unterschiedliche Größe von Stempel und Schrötling und die unregelmäßige Form der Schrötlinge lassen oft nur Teile von Münzbild und Legende erkennen.

Die Münzen tragen auf der Vorderseite eine Reiterfigur mit Lanze oder Säbel (verschieden gedeutet als heiliger Demetrios oder als Großfürst / Zar) und auf der Rückseite in drei bis fünf Zeilen eine Legende in altkyrillischer Schrift. 100 Drahtkopeken gingen auf einen Rubel, der ursprünglich nur Rechnungseinheit war. Das Gewicht betrug anfänglich 0,98 Gramm und fiel im Laufe

15 Kaim p. 9.

16 Von der richtigen Stärke des Drahtes hing schließlich das Stückgewicht der einzelnen Münze ab.

der Zeit auf 0,38 Gramm für die letzten, 1719 geprägten, Drahtkopeken. Die Tropfkopeken auf Forchtenstein stammen aus den Jahren 1535 (Ivan IV. Vasilevič) bis 1613 (Michail Fedorovič); als Münzstätten konnten Moskau, Pskow und Nowgorod festgestellt werden. Es ist von allen in diesen rund 120 Jahren regierenden Zaren mindestens eine Münze vorhanden, von den meisten aber mehrere. Allerdings fehlen in dieser kleinen Gruppe Dubletten, was die Vermutung nahe legt, dass es sich um die Reste einer Tropfkopeken- bzw. Russlandsammlung handeln könnte. Wie diese Münzen nach Forchtenstein gekommen sind, ist völlig unbekannt; darüber lässt sich nicht einmal spekulieren.

Großfürstentum Russland

212

Iwan IV. Vasilevič (1533-1547)

Kopeke Moskau 1535/1538

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,65g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 1 / Rv1

214

Iwan IV. Vasilevič (1533-1547)

Kopeke Novgorod 1536/1538

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,65g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 11 / Rv. 19

213

Iwan IV. Vasilevič (1533-1547)

Kopeke Novgorod 1536/1538

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,66g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 17 / Rv. 14

F



Kaiserreich Russland

215

Iwan IV. Vasilevič (1547-1584)

Kopeke 1547

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,67g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 23 / Rv. 19

PC

216

Iwan IV. Vasilevič (1547-1584)

Kopeke Pskow 1547

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,63g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 24 / Rv. 21



217

Iwan IV. Vasilevič (1547-1584)

Kopeke 1560

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,65g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 35 / Rv. 27

218

Iwan IV. Vasilevič (1547-1584)

Kopeke 1560

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,64g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 27 / Rv. 35

219

Iwan IV. Vasilevič (1547-1584)

Kopeke Novgorod 1560

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,64g.

Melnik, Tabelle 1 Av. 26 / Rv. 33

K AH



220

Fedor Ivanovič (1584-1598)

Denga Moskau

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,33g.

Melnik, Tabelle 2 Nr. 1

MO

221

Fedor Ivanovič (1584-1598)

Kopeke Moskau 1596

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,66g.

Melnik, Tabelle 2 Nr. Av. 5 / Rv. 6

M

222

Fedor Ivanovič (1584-1598)

Kopeke Novgorod 1596

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,63g.

Melnik, Tabelle 2 Nr. Av. 2 / Rv. 2

PA

223

Boris Fedorovič Godunow

(1598-1605)

Kopeke Moskau 1598

Avers:

Reiter zu Pferd

Revers:

Schrift

0,66g.

- Melnik, Tabelle 2 Nr. Av 1/ Rv 1 oder 3
Revers:
 Schrift
 0,69g.
 Melnik, Tabelle 4 Nr. Av. 1 / Rv. 2
 PC
- 224**
 Boris Fedorovič Godunow
 (1598-1605)
 Kopeke Pskow 1598
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,65g.
 Melnik, Tabelle 3
- 225**
 Boris Fedorovič Godunow
 (1598-1605)
 Kopeke Pskow 1600
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,65g.
 Melnik, Tabelle 3 Nr. Av. 2 / Rv. 2
- 226**
 Boris Fedorovič Godunow
 (1598-1605)
 Kopeke Pskow 1604
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,65g.
 Melnik, Tabelle 3 Nr. Av. 5 / Rv. 5
 PC
- 227**
 Vasilij Ivanovič Šujksij (1606-1610)
 Kopeke Pskow 1606
Avers:
 Reiter zu Pferd
- 228**
 Vasilij Ivanovič Šujksij (1606-1610)
 Kopeke Pskow 1606
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,71g.
 Melnik, Tabelle 4 Av. 2 / Rv. 2
 PC
- 229**
 Vasilij Ivanovič Šujksij (1606-1610)
 Kopeke Moskau 1608
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,56g.
 Melnik, Tabelle 4 Av. 6 / Rv. 3
- 230**
 Vasilij Ivanovič Šujksij (1606-1610)
 Kopeke ? 1609/1610
Avers:
 Reiter zu Pferd
Revers:
 Schrift
 0,53g.
 Melnik, Tabelle 4 Av. 4 oder 6 / Rv. 4
- 231**
 Vasilij Ivanovič Šujksij (1606-1610)
 Kopeke Pskow 1609
Avers:
 Reiter zu Pferd

Revers:
Schrift
0,65g.
Melnik, Tabelle 4Av. 3 / Rv. 3
PC

Melnik, Tabelle 8Nr. Av. 2 / Rv. 1



232
Dmitrij Ivanovič (1605-1606)
Kopeke Novgorod 1606
Avers:
Reiter zu Pferd
Revers:
Schrift
0,48g.
Melnik, Tabelle 4 Av. 1 / Rv. 1

235
Volkwehr 1612-1613(?) im Namen
Michail Fedorovič Romanow
Kopeke Jaroslawl ? 1613

Avers:
Reiter zu Pferd
Revers:
Schrift
0,64g.
Melnik, Tabelle 5Nr. Av. 9 / Rv. 7
oder 8



233
Vladislav Zigismondovič (1610-
1612)
Kopeke Pskow 1611
Avers:
Reiter zu Pferd
Revers:
Schrift
0,66g.
Melnik, Tabelle 4 Nr. A
PC

236
Volkwehr 1612-1613(?) im Namen
Michail Fedorovič Romanow
Kopeke ? 1612/1613
Avers:
Reiter zu Pferd
Revers:
Schrift
0,68g.
Melnik
Doppelschlag, nicht lesbar

234
Michail Fedorovič Romanow (1613-
1645)
Kopeke Moskau 1613
Avers:
Reiter zu Pferd
Revers:
Schrift
0,48g.

Königreich Böhmen

Vladislav II. (1471-1516)

237

Prager Groschen Prag o.J.

Avers:

Böhmischer Löwe links

Revers:

Krone

2,81g.; Durchm.: 27,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Castelin, p. 51, Nr. 95

239

einseitiger Weißpfenig Kuttenberg o.J.

Avers:

Böhmischer Löwe links

0,26g.; Durchm.: 15,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Castelin, p. 51, Nr. 95



238

einseitiger Weißpfenig Kuttenberg o.J.

Avers:

Böhmischer Löwe links

0,27g.; Durchm.: 15,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Donebauer, p. 94, Nr. 969

Südslawisch - Albanischer Raum

Republik Ragusa

(1370-1803)

240

Dinarić Ragusa 1653

Avers:

Hl. Blasius frontal stehend

Revers:

blank

0,68g.; Durchm.: 17,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Prokisch-Repertorium 23,7.1.10 / 36

241

Dinarić Ragusa 1656

Avers:

Hl. Blasius frontal stehend

Revers:

blank

0,63g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 3^h.

Prokisch-Repertorium 23,7.1.10 / 39

242

Dinarić Ragusa 1696

Avers:

Hl. Blasius frontal stehend

Revers:

blank

0,56g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Prokisch-Repertorium 23,7.1.10 / 79

Osmanisches Reich

243

Ibrahim (1049-1058 AH/1640-1648)

Akce Kostantiniye = Istanbul

1640/1648

Typ Jem Sultan 1/2.

KRÖNUNGSJETONS

Eine weitere Gruppe von Geprägten sind keine Münzen, sondern Jetons, kleine Medaillen also, die zu bestimmten Anlässen verteilt worden sind und zwar nicht nur an bedeutende hochgestellte Persönlichkeiten – dafür bediente man sich entsprechend großer und repräsentativer Medaillen – sondern an jedermann, denn sie wurden bei verschiedenen Gelegenheiten öffentlich verteilt. Zu diesen Anlässen gehören die Krönungen, Hochzeiten und Geburten allenfalls auch Krankheits- und Todesfälle in der Herrscherfamilie. Bei den Jetons auf Forchtenstein handelt es sich ausschließlich um Krönungsjetons, die alle aus der Zeit Ferdinand II. (1618) bis Karl VI. (1712) stammen und aus Anlass verschiedener Krönungsfeierlichkeiten (zum römischen König, zum ungarischen König etc.) ausgegeben wurden.

Ferdinand II.

244

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton 1618

Avers:

Gekrönter Legende

Revers: Wahlspruch in S

1,96g.; Durchm.: 22,5mm; Stempelstellung: 9^h.

Novák II, p. 15, Nr. 5



245

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton in Klippenform 1618

Avers:

Gekrönter Legende

Revers: Gekröntes Monogramm

0,96g.; Durchm.: 15,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Novák II, p. 18, Nr. 9

Ferdinand III.

246

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton 1625

Avers:

Gekrönter Legende

Revers: Kreuz über Waage

1,65g.; Durchm.: 22,0mm; Stempelstellung: 3^h.

Novák II, p. 53, Nr. 6

247

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1636

Avers:

Schrift

Revers: Gekröntes Monogramm

1,30g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák II, p. 68, Nr. 5

Leopold I.

248

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton 1655

Avers:

Strahlendes Auge Gottes über Schwertern über Globus

Revers: Krone zwischen Palmzweigen über: LEOPOLDO IGNATIO / ARCHIDVCI AVST / HOMMAGIVM PRAES: TATVI XXVI IAN / MDCLV

2,68g.; Durchm.: 21,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák II, p. 121, Nr. 4

Joseph I.

249

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1705

Avers:

Von Laub umwundenes Schwert unter strahlendem Auge Gottes

Revers:

Gekrönte Schrift

1,40g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák II, p. 209, Nr. 2

Karl VI.

250

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1711

Avers:

Krone über Legende CAROLVS / HISPANIAR U HUNG / ET BOHEM REX A A / ELECTUS / IN REGEM

ROMAN / CORONAT9 / FRANCOF 22 DE / 1711

Revers:

Globus von Wolken umgebe; darum: CONSTANTI ET FORTIDUINE

4,13g.; Durchm.: 26,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 42



251

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,28g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

252

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,25g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47



253

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,15g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

254

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,14g.; Durchm.: 18,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

255

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,06g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

256

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

1,89g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

257

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

1,78g.; Durchm.: 20,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

258

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

1,64g.; Durchm.: 18,5mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 47

259

Auf die Krönung zum Römischen
König
Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,02g.; Durchm.: 19,0mm; Stempel-
stellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 48

260

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

2,00g.; Durchm.: 19,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 48

261

Auf die Krönung zum Römischen König

Krönungsjeton 1711

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

1,93g.; Durchm.: 18,5mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 48

262

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton 1712

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

3,95g.; Durchm.: 24,5mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 85, Nr. 16

Variante mit Punkt in Averslegende fehlt bei Novák

263

Auf die Krönung zum Ungarischen König

Krönungsjeton 1712

Avers:

Gekrönte Legende

Revers:

Umwölkter Globus

3,74g.; Durchm.: 25,0mm; Stempelstellung: 12^h.

Novák III, p. 59, Nr. 16

Stempelfehler im Avers am Ende der Zeile...MAY



MEDAILLEN - SONSTIGE

264

Kabbalistische Medaille
Medaille

Avers:

Venus (?) neben Amor fast frontal stehend; rechts im Feld Waage

Revers:

Zahlen in Quadrat eingeschrieben

26,13g.



265

Rechenpfennig Nürnberg

H. Krauwinkel

Rechenpfennig Nürnberg 1550/1600

Avers:

CEPHALVS PROCRIIS; Procris tritt mit den Gaben der Artemis an ihren geliebten Cephalus heran

Revers:

FRANGIT ET ATOLLIT; Pallas Athena fast frontal stehend mit Löwe und Eber an Leinen

4,52g.; Durchm.: 28,5mm; Stempelstellung: 12^h.

Mitchiner, Nr. 1607a

ERFUNDENE MÜNZE

Mit dem Aufkommen des Humanismus und der Sammelleidenschaft im 16. Jahrhundert wurde der Mangel an bildlicher Überlieferung von manchen antiken Personen oder Ereignissen greifbar. So bemerkte man, dass es nicht von allen römischen Kaisern entsprechend große und repräsentative Münzen gibt. Also hat sich ein regelrechtes Gewerbe etabliert, das nicht existierende oder seltene antike Münzen anfertigte – weniger aus echter Betrugsabsicht, als vielmehr um den Sammlern zu dienen.

266

Aristides o dikaios (um 550-467 v.Chr.)

Avers:

Brustbild eines bärtigen Mannes rechts

Revers: Apollo (?) links sitzend

12,20g.

Lawrence, p. 292, Nr. 837

Nachguss nach Medaille von Valerio Belli (Vicenza 1468 - 1546)



267

Aristides o dikaios (um 550-467 v.Chr.)

Avers:

Brustbild eines bärtigen Mannes rechts

Revers:

Apollo (?) links sitzend

10,80g.

Lawrence, p. 292, Nr. 837

Nachguss nach Medaille von Valerio Belli (Vicenza 1468 - 1546)

268

Könige von Thrakien

Lysimachos III. (305-281)

Avers:

Kopf des vergöttlichten Alexander III. rechts

Revers:

Athena links thronend

13,09g.; Durchm: 32,5mm; Stempelstellung: 12^h.*Nachahmung einer antiken Tetrachme***269**

Könige von Thrakien

Lysimachos III. (305-281)

Avers:

Kopf des vergöttlichten Alexander III. rechts

Revers:

Athena links thronend

12,7g.; Durchm: 33,0mm; Stempelstellung: 12^h.*Nachahmung einer antiken Tetrachme***270**

Könige von Thrakien

Lysimachos III. (305-281)

Avers:

Kopf des vergöttlichten Alexander III. rechts

Revers:

Athena links thronend

11,55g.; Durchm: 34,36mm; Stempelstellung: 12^h.*Nachahmung einer antiken Tetrachme***271**

Otho (68)

Sesterz Rom

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

SECVRITAS PR

25,16g.; Durchm: 34,5mm; Stempelstellung: 3^h.*Erfundene Münze; Sesterz nach Denartyp; Nachguss nach Renaissancefälschung von Cavino (sog. Paduaner), messingfarben***272**

Otho (68)

Sesterz Rom

Avers:

Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers:

SECVITAS PR

18,89g.; Durchm: 35,4mm; Stempelstellung: 9^h.*Erfundene Münze; Sesterz nach Denartyp; Nachguss nach Renaissancefälschung von Cavino (sog. Paduaner), messingfarben***273**

Patrimonium Petri

Nikolaus V. (1447-1457)

Avers:

Porta santa

Revers:

Papst schlägt Mauer zur Porta santa ein

37,80g.; Durchm.: 48,2mm; Stempelstellung: 12^h

Berni, p. 15, Nr. 9
Spätere Nachprägung

Neuzeitliche Fälschungen

Neuzeitliche Fälschungen sind ein nicht vermeidbarer Bestandteil jeder Sammlung antiker Münzen, der natürlich umso größer ist, je weniger Aufmerksamkeit dem Bestandsaufbau gewidmet ist. Die Zitate und Bezeichnungen (Nominale und Münzstätte, sowie Datierung) beziehen sich auf das Vorbild der Fälschung.

Rom - Republik

274

Münzmeister C. Coelius Calvus
 Denar Rom 104

Avers:

Romakopf links

Revers: // CALD; Victoria in Biga links

2,93g.; Durchm.: 17,8mm; Stempelstellung: 12^h.

Cra, p. 324, Nr. 318 / 1b
neuzeitlicher Guss

Rom - Kaiserzeit

275

Tiberius (14-37) für Divus Augustus
 Sesterz Rom 14/37

Avers:

DIVVS AVGVSTVS PATER; Kopf mit Strahlenkrone links

Revers: "Clipeus Virtutis" in Eichenkranz von zwei gegenständigen Capricorn gehalten

20,00g.

Renaissancefälschung

276

Gaius (Caligula) (37-41)

Sesterz Rom 37/38

Avers:

C CAESAR AVG GERMANICVS
 PON M TR POT; Kopf mit Lorbeer-
 kranz links

Revers: AGRIPPINA DRVSI
 IVLIA; im Abschnitt SC; die drei
 Schwestern des Kaisers frontal
 stehend

22,78g.; Durchm.: 32,8mm; Stem-
 pelstellung: 6^h.

RIC 1, p. 110, Nr. 33

*Nachguss nach Renaissancefäls-
 chung von Cavino (sog. Paduaner),
 messingfarben*



277

Gaius (Caligula) (37-41) für Germanicus

Dupondius Rom 37/41

Avers:

SIGNIS RECEPTIS; DEVICITS GERM;
 Germanicus links stehend, Rechte
 erhoben

Revers: GERMANICVS CAE SAR;

Quadriga rechts

15,18g.; Durchm.: 30,2mm; Stempelstellung: 6^h. RIC 1, p. 112, Nr. 57
Fälschung; neuzeitlich

278

Claudius I. (41-54) für Agrippina
Sesterz Rom 50/54

Avers:

Kopf rechts

Revers:

SC in Legendenkreis

27,10g.; Durchm.: 36,7mm; Stempelstellung: 5^h.

RIC 1, p. 128, Nr. 102

Fälschung; neuzeitlicher Guss

279

Nero (54-68)

Sesterz Rom 64/65

Avers:

IMP NERO CLAVD CAESAR AVG
GERM TR P IMP PP; Kopf mit Lorbeerkranz links

Revers: ANNONA AVGVSTI CERES;
Annona stehend vor sitzender Ceres
26,35g.; Durchm.: 34,5mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 1, p. 161, Nr. 138

Fälschung; neuzeitlicher Guss (künstlich patiniert)

280

Vespasianus (69-79)

Sesterz Rom 71

Avers:

IMP CAES VESPAS AVG PM TR P
PP COS III; Kopf mit Lorbeerkranz rechts

Revers: PAX AVGVSTI; Pax links stehend

26,33g.; Durchm.: 34,5mm; Stempel-

stellung: 6^h.

RIC 2, p. 69, Nr. 436

Fälschung; neuzeitlicher Guss

281

Titus (79-81)

Sesterz Rom 80

Avers:

IMP T CAES VESP AVG PM TR P
PP COS VIII; Kopf mit Lorbeerkranz links

Revers: IVDAEA CAPTA; Gefangener nach links stehend und nach rechts sitzende trauernde Judaea am Fuß einer Palme

15,71g.; Durchm.: 34,1mm; Stempelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 127 Nr. 92 (I)

Fälschung; älterer Guss (künstlich patiniert)



282

Domitianus (81-96)

Sesterz Rom 86

Avers:

Büste mit Lorbeerkranz und Ägis rechts

Revers: Kaiser links sitzend teilt Suffimenta aus

22,17g.; Durchm.: 36,0mm; Stempelstellung: 6^h.

Fälschung; neuzeitlicher Guss; hybrid: Av.: RIC 2, p.194, 311ff.; Rv. RIC 2 p. 201, 376 Typ, Rv.-Leg erfunden; vgl. Bíró-Sey Tafel 12/4.

283

Hadrianus (117-138)

Sesterz Rom 117

Avers:

Büste mit Lorbeerkranz und Ägis
rechts

Revers: Fortuna links sitzend

23,17g.; Durchm.: 33,1mm; Stem-
pelstellung: 7^h.

RIC 2, p. 405, Nr. 536

Fälschung; neuzeitlicher Guss

284

Hadrianus (117-138)

Sesterz Rom 118

Avers:

Büste mit Lorbeerkranz und Ägis
rechts

Revers: Figur links stehend

24,61g.; Durchm.: 33,7mm; Stem-
pelstellung: 6^h.

RIC 2, p. 408, Nr. 547ff.

*Fälschung; neuzeitlicher Guss; Leg-
enden unkenntlich*

285

Antoninus I. Pius (138-161) für Diva
Faustina I.

Sesterz Rom nach 146

Avers:

Brustbild rechts

Revers: AETERNITAS; Fortuna links
stehend

24,82g.; Durchm.: 32,7mm; Stem-
pelstellung: 6^h.

RIC 3, p. 162, Nr. 1107 a

Fälschung; neuzeitlicher Guss

Diese 285 Münzen zeigen wieder einmal, dass jeder numismatische Bestand es wert ist, gesichtet und katalogisiert zu werden. Immer wieder treten dabei kleine und interessante auch historisch relevante Details zu Tage.

Literaturliste und Abkürzungen

Ahlström/Almer/Hemmingsson

Ahlström, Bjarne; Almer, Yngve und Bengt Hemmingsson
Sveriges mynt 1521-1977 The Coinage of Sweden.
Stockholm 1976.

Barnard

Barnard, Francis Pierrepont
The casting-counter and the counting-board.
Oxford 1981.

Bernhart/Roll

Bernhart, Max und Karl Roll
Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg.
München o.J.

Berni

Berni, Giulio
Le Medaglie degli Anni Santi.
Barcelona 1950.

Biaggi

Biaggi, Elio
Monete e Zecche medievali Italiane dal sec VIII al sec XV.
Torino 1992.

Bíróné-Sey

Bíróné-Sey, Katalin
A fraknoi Esterházy-kincstar két Domitianus medalionja. NK
82/83 (1983-1984), 81-85.

BMC (Thessaly)

Gardner, Percy
A catalogue of the Greek coins in the British Museum. Catalogue of
Greek coins Thessaly to Aetolia.
London 1883; Reprint: Firenze 1981.

Castelin

Castelin, Karel
Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke.
Braunschweig 1973.

CNA I

Koch, Bernhard
Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). Band I. Mittelalter.
Wien 1994.

CNA V

Jungwirth, Helmut

Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). Band V. Leopold I. - Karl VI. (1657 - 1740).
Wien 1975.

Cra

Crawford, Michael H.
Roman Republican Coinage.
Cambridge 1974.

Dietiker

Dietiker, Hans A.
Böhmen. Katalog der Habsburger Münzen 1526-1887
München 1979.

Donebauer

Fiala, Eduard
Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen
des Max Donebauer.
Prag 1889-91; Reprint: Graz 1970.

Esterházy-Fürsten

Die Fürsten Esterházy. Magnaten, Diplomaten und Mäzene. Aus-
stellungskatalog (= Burgenländische Forschungen Sonderband XVI)
Eisenstadt 1995.

Esterházy-Schatzkammer

Szilágyi, András (Hrsg.): Die Esterházy-Schatzkammer. Kunstwerke
aus fünf Jahrhunderten. (Katalog). Budapest 2006.

Gumowski

Gumowski, Marian
Handbuch der polnischen Numismatik.
Graz 1960.

Herinek 1970

Herinek, Ludwig
Österreichische Münzprägung 1740 – 1969.
Wien 1970.

Herinek 1972

Herinek, Ludwig
Österreichische Münzprägungen 1657 - 1740.
Wien 1972.

Herinek 1984

Herinek, Ludwig
Österreichische Münzprägungen von 1592 - 1657 Ferdinand II.
und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser.
Wien 1984.

HMZ

Kunzmann, Ruedi
Der neue HMZ-Katalog. 2. Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins - 15./16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
Regenstauf (6. Aufl.) 2006.

Huszar

Huszar, Lajos
Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute.
Budapest-München 1979.

Kaim

Kaim, Reinhold
Russische Numismatik. Ein Handbuch und Typenkatalog von Peter den Großen bis zur Gegenwart.
Braunschweig 1968.

Kopicki

Kopicki, Edmund
Katalog podstawowych typów monet i banknotów Polski oraz ziem historycznie z Polska związanych (9 vol.).
Warszawa 1974-1989.

Markl

Markl, Moritz
Die Münzen, Medaillen und Prägungen mit Namen und Titel Ferdinand I.
Prag 1896; Reprint: Bielefeld 1975.

Martin

Martin, Ferenc
Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia.
Budapest-Bonn 1992.

MIB 1

Hahn, Wolfgang
Moneta Imperii Byzantini. (Rekonstruktion des Prägeaufbaues auf synoptisch-tabellarischer Grundlage). 1. Von Anastasius I. bis Justinianus I. (491-565), einschließlich der ostgotischen und vandalischen Prägungen.
Wien 1973.

Mitchiner

Mitchiner, Michael
Jetons, Medalets & Tokens. vol 1. The Medieval Period and Nuremberg
London 1988.

Novák

Novák, Emil
Korunovace a korunova ni ražby habsbur-
ské monarchie v letech 1526 – 1918.
I: Korunova ní klenoty, ob ady a ražby, Soupis korunova níh ražeb
Ferdinand I
Štíty 1991.

Novák II

Novák, Emil
Korunovace a korunova ni ražby habsburské monarchie v letech
1526 – 1918.
II. Soupis korunova nich ražeb Ferdinand II. - Josef I. 1619 – 1711.
Štíty 1992.

Novák III

Novák, Emil
Korunovace a korunova ni ražby habsburské monarchie v letech
1526 – 1918.
III. Soupis korunova nich ražeb Karel VI. Karel VII 1722 – 1745.
Štíty 1995.

Pannuti/Riccio

Pannuti, Michele und Vincenzo Riccio
Le monete di Napoli dalla caduta dell impero romano alla chiusura
della zecca.
Lugano 1984.

Probszt

Probszt, Günther
Die Münzen Salzburgs.
Basel-Graz (2. Aufl.) 1975.

Probszt

Probszt, Günther
Österreichische Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis
1918.
Wien-Köln-Graz (2. Aufl.) 1983.

Prokisch-Grunddaten

Prokisch, Bernhard
Grunddaten zur europäischen Münzprägung der Neuzeit ca. 1500
– 1990.
(Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik 2).
Wien 1993.

Prokisch-Repertorium

Prokisch, Bernhard

Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas. Band XVIII
Südosteuropa. (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik 5).
Wien 1999.

RIC 1

Sutherland, C.H.V. und R.A.G. Carson
Roman Imperial Coinage I. From 31 BC to AD 69.
London (2. Aufl.) 1984

RIC 2

Mattingly, Harold
Roman Imperial Coinage II. Vespasian - Hadrian.
London 1926; Reprint: London 1972.

RIC 3

Mattingly, Harold
Roman Imperial Coinage III. Antoninus Pius - Commodus.
London 1930; Reprint: London 1972.

RIC 4/1

Mattingly, Harold
Roman Imperial Coinage IV/1. Pertinax - Geta.
London 1936, Reprint: London 1972.

RIC 4/2

Mattingly, Harold. und E.A. Sydenham
Roman Imperial Coinage IV/2. Macrinus - Pupienus.
London 1938; Reprint: London 1972.

RIC 4/3

Mattingly, Harold
Roman Imperial Coinage IV/3. Gordianus III. - Uranius Antoninus.
London 1949; Reprint: London 1972.

RIC 5/1

Mattingly, Harold
Roman Imperial Coinage V/1. Valerianus - Florianus.
London 1927; Reprint: London 1972.

RIC 5/2

Mattingly, Harold; Sydenham. Edward A. und Percy H. Webb
Roman Imperial Coinage V/2. Probus - Amandus.
London 1933; Reprint: London 1972.

RIC 6

Sutherland, Carol H.V. und Roland A.G. Carson
Roman Imperial Coinage VI. From Diocletian's reform (A.D.294) to
the death of Maximinus (A.D.313).
London 1927; Reprint: London 1972.

RIC 7

Sutherland, Carol H.V.; Carson, Robert A.G. und Patrick Bruun
Roman Imperial Coinage VII. Constantin I. - Licinius.
London 1966; Reprint: London 1972.

RIC 8

Sutherland, Carol H.V. Carson, Robert A.G. und John P.C. Kent
Roman Imperial Coinage VIII. The family of Constantine I.
London 1981.

RIC 9

Sutherland, Carol H.V. Carson, Robert A.G. und J.W.E. Pearce
Roman Imperial Coinage IX. Valentinianus I. - Theodosius I.
London 1933; Reprint: London 1972.

Ruske

Ruske, Alexander
Die Carnuntiner Schatzfunde; in: Numismata Carnuntina. Forschungen und Material; hgg. Alram, Michael und Franziska Schmidt-Dick. (Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Bd. 44 = Österreichische Akademie der Wissenschaften Philosophisch-Historische Klasse Denkschriften Band 353; Wien 2007), p. 341-476.

Saurma

Saurma-Jeltsch, Hugo von
Die Saumarsche Münzsammlung deutscher, schweizerischer und polnischer Geräte von etwa dem Beginn der Groschenzeit bis zur Kipperperiode.
Berlin 1892; Reprint: Berlin 1986.

Schrock

Schrock, Ulrich E.G.
Münzen der Stadt Göttingen.
Bremen 1987

Slg.Noss

Sammlung Prof. Dr. Alfred Noss. Münzen der Pfalz. 1. Teil: Die Kurlinie.
Frankfurt 1956.

Slg.Noss

Sammlung Prof. Dr. Alfred Noss. Münzen der Pfalz. 2. Teil: Die Nebenlinien Jülich-Kleve-Berg.
Frankfurt 1957

SNG Aulock

Sylloge Nummorum Graecorum. Deutschland Sammlung v. Aulock.
Berlin 1957-1968.

Suchier

Suchier, Reinhard
Die Münzen der Grafen Hanau.
Hanau 1887

Suchomel

Suchomel, Dan und Jan Videman
Mincovnictví olomouckých biskupu a arcibiskupu (1608 - 1820).
Krom íž 1997

Sultan

Sultan, Jem
Coins of the Ottoman Empire and the Turkish Republic. A detailed
Catalogue of the Jem Sultan Collection. 2 Bände.
Thousand Oaks 1977

Toderi

Toderi, Giuseppe und Fiorenza Vannel
Le medaglie italiane del XVI secolo.
Firenze 2000.

Sonstige Abkürzungen

Dm.	Durchmesser
l.	links, nach links
r.	rechts, nach rechts
Rs.	Rückseite
Vs.	Vorderseite

Stempelstellung: Stellung der beiden Münzseiten zueinander, wenn man die Münze um die eigene vertikale Achse von der Vorderseite auf die Rückseite dreht (Angaben nach dem Ziffernblatt)

Stempelstellung 0^h meint, dass keine Stempelstellung ermittelbar ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Daburon Claude, Szaivert Wolfgang

Artikel/Article: [Die Münzsammlung auf Burg Forchtenstein 41-108](#)